

6. Ankunft neuer Gäste.

Der folgende Tag ward von den Kindern eben so begonnen als der vergangene, nur daß sie zuversichtlicher sich im Hause herumtummelten und mit der Untersuchung des Terrains immer weiter vordrangen. Sie hatten sogar des Hausherrn Zimmer betreten. Luisechen und Rudolph spielten auf dem Klavier, blätterten in Noten und Büchern, und Herr von Langenstein suchte Alles hervor, womit er die Kinder zu unterhalten hoffte. Eines war für Luisechen besonders getroffen, er gab ihr ein großes Heft mit altdeutschen Bildern. Das war zu schön, zwei davon waren ihr bekannt, die hatte die Mama in ihrer Stube hängen, hier waren sie in so großer Anzahl zusammen. Luisechen bat um Erlaubniß, sie Käthchen hintragen zu dürfen, für Käthchen würde es eine große Freude sein. Herr von Langenstein erbot sich, die Bilder hinüber zu tragen und empfing von Käthchen dafür einen freundlichen Dank. Er setzte sich zur Großmama, während die beiden Schwestern voll Vergnügen die Blätter ansahen. Eines war zu schön, ein liches stilles Kindergesicht, das eine Madonna vorstellen sollte. Käthe hatte große Lust, es abzuzeichnen, es fehlte ihr ja eigentlich an Beschäftigung,